

BLICKKONTAKT

Pfarrverband Eisenstadt • Oberberg - Kleinhöflein

Nov 2023

Pfarnachrichten & Informationen

Nummer 10



Frieden den Menschen auf Erden



Dann wohnt der Wolf beim Lamm, der Panther liegt beim Böcklein.
Kalb und Löwe weiden zusammen, ein kleiner Knabe kann sie hüten.
Kuh und Bärin freunden sich an, ihre Jungen liegen beieinander.
Der Löwe frisst Stroh wie das Rind.
Der Säugling spielt vor dem Schlupfloch der Natter,
das Kind streckt seine Hand in die Höhle der Schlange.
Man tut nichts Böses mehr und begeht kein Verbrechen
auf meinem ganzen heiligen Berg;
denn das Land ist erfüllt von der Erkenntnis des Herrn,
so wie das Meer mit Wasser gefüllt ist. (Jes 11,6-9)

Die wunderbaren „Bilder“, die Jesaja hier beschreibt führten im Religionsunterricht oft zu eindrucksvollen Zeichnungen und tiefgehenden Gesprächen über friedliches Zusammenleben. „So stelle ich mir das Paradies vor“, meinte eine 8jährige. Jedoch auch: „Aber bei uns ist es ganz anders.“ Vor allem der Vers „Man tut nichts Böses mehr und begeht kein Verbrechen“ beschäftigte die Kinder nachhaltig.

Wer von uns träumt nicht von einem erfüllten Leben? Wir wünschen uns Frieden und Wohlergehen für alle Geschöpfe in Harmonie mit Gott. Jesaja trifft unsere Wünsche und Sehnsüchte mit seinem Text punktgenau. Dass die Realität ganz anders aussieht, merken wir nicht nur wenn wir die Nachrichten hören. Der Schrecken über die Kriegsberichte in der Welt ist so groß, dass wir selbst in sicherer Entfernung fassungslos und erschüttert sind.

Die weihnachtliche Antwort auf unsere Sehnsucht nach Frieden kommt von Gott.

Er wird Mensch und als hilfloses Kind in unsere Welt hineingeboren. Dadurch spiegelt sich meine Verletzlichkeit, meine Hilflosigkeit und mein Schmerz, aber auch mein Lächeln wider. Das Lächeln des Kindes ist seine einzige Waffe – gewaltfrei macht es den Feind zum Freund, zur Freundin. Im Lukasevangelium wird Jesus Christus als Friedensfürst, den die Engel bei der Geburt besingen (Lk 2,8) bezeichnet. Durch ihn wird Friede und Heil für die ganze Welt möglich. Der Weg zum Reich Gottes ist an den menschengewordenen Gottessohn und dadurch an die Menschlichkeit jedes Menschen gebunden. Der Weg ist zusammengefasst im Gebot, das er uns gegeben hat: Liebe Gott und Deinen Nächsten wie Dich selbst (Lk 10,27).



Friede – Schalom – Salam verweist nie nur auf die Abwesenheit von Krieg, es geht vielmehr um eine heile und heilende Lebensverfasstheit. Diese umfasst alle Dimensionen des Lebens. Im biblischen Sinn ist damit auch Segen gemeint. Frieden und Segen korrespondieren miteinander. Dies kommt im schönen Brauch, sich im Orient mit „Schalom“ bzw. „Salam“ zu begrüßen, deutlich zum Ausdruck.

Wenn wir uns ein friedvolles, gesegnetes Weihnachtsfest wünschen, tun wir dies im Glauben, dass Gott uns durch seine Menschwerdung ein Leben in Fülle ermöglicht.

Reinholde Woditsch

„Engel der Kulturen“

Kunstprojekt zur Förderung des interkulturellen Dialogs

Künstler Gregor Merten, Carmen Dietrich - <https://www.engel-der-kulturen.de/> - Fotos: Jeyaratnam Caniceus, Kempen

„Es ist alles im Fluss ...“

**Geschätzte Leserinnen und Leser, liebe Pfarrverbandsfamilie,
liebe Schwestern und Brüder!**

Die alten Griechen haben gesagt: „Es ist alles im Fluss.“

„Es ist alles im Fluss“ ... so geht es uns wahrscheinlich auch oftmals mit und in unserem Leben, in unserer Gesellschaft und in unserer Kirche.



In der Kirche befinden wir uns mitten in einem synodalen Prozess, den Papst Franziskus allen Gliedern der Kirche erbeten hat. Alle sollten und sollen sich einbringen. So wie Paulus sagt: „Prüfet alles, behaltet das Gute“, so gilt es die Kirche in einer immer pluralistischen Welt (neu) zu positionieren. Dies gilt für die Weltkirche, für unsere Diözese und für unsere Pfarren des Pfarrverbandes.

Der Prozess lädt uns zunächst ein, auf den Auftrag der Kirche zu blicken, aber auch auf kirchliche Strukturen. Vielleicht tut uns dieser Blick manchmal weh, vielleicht erkennen wir manches auch erst auf den zweiten Blick. Vielleicht lädt uns dieser Prozess auch dazu ein, kritisch auf so manches Liebgewonnene zu blicken, vielleicht auch manches genauer zu hinterfragen und loszulassen. So gilt uns auch das Pauluswort „Prüfet alles, behaltet das Gute“.

Es geht aber bei diesem synodalen Prozess mehr also um eine Nabelschau.

Es geht um mehr als eine Nabelschau der Weltkirche, der Diözese und in unseren Pfarren. Es geht vielmehr darum, dass wir uns unserer pastoralen Verantwortung und des pastoralen Miteinanders

bewusstwerden, um so das Wort Gottes in der Welt zu verkünden und zu bezeugen.

Die Kirche ist kein Selbstzweck und die Kirche ist nichts für Selbstdarsteller. Kirche hat einen klaren Auftrag, einen missionarischen Auftrag. Genau diesen Auftrag wollen wir ernst nehmen und so dem Thema „Mission“ nach innen und nach außen in den nächsten Monaten viel Platz einräumen, um uns letztlich im Glauben zu stärken und den Glauben in die Welt hinauszutragen.

Darauf freu ich mich



Euer/Ihr
Pfarrer Alexander Wessely



Wort der Kuratoren

Liebe Pfarrgemeinde! Liebe Leserinnen! Liebe Leser!

In dieser besinnlichen und ruhigen Jahreszeit, wenn der "Weihnachtsduft" von Reisig, Lebkuchen, Glühwein und Kerzenlicht bereits in der Luft liegt, wollen wir Sie einladen, über die Bedeutung von Weihnachten nachzudenken. Weihnachten ist die Zeit des Friedens und der Liebe, aber auch die Zeit des Rückblicks, der Veränderung und der Vorsätze für das kommende Jahr.

In unserem Pfarrverband pflegen wir unsere Traditionen und diese sind ein wichtiger Teil unserer Identität. Sie geben uns Stabilität und einen Sinn für Zugehörigkeit. Aber das bedeutet nicht, dass wir in alten Gewohnheiten verharren müssen. Wir können unsere Traditionen bewahren und gleichzeitig neue Wege finden, um sie zeitgemäß zu gestalten. Die Welt verändert sich, und unsere Traditionen können sich anpassen, sollen aber nicht verloren gehen.

Der Weg zum Frieden beginnt oft bei uns selbst. Es beginnt damit, dass wir unsere Herzen öffnen und bereit sind, Veränderungen zuzulassen und Differenzen überwinden. Es beginnt damit, dass wir uns selbst und anderen verzeihen und bereit sind, wieder aufeinander zuzugehen. Möge Weihnachten für uns alle eine Zeit der Versöhnung und des Friedens sein.

Die Vorsätze, die wir fassen, sind wie Samen, die wir pflanzen. Wir können sie pflegen und ihnen Raum geben, um zu wachsen. Lasst uns gemein-

sam darüber nachdenken, wie wir diese Vorsätze nicht nur für die ersten Wochen des neuen Jahres bewahren können, sondern wie sie zu festen Bestandteilen unseres Lebens werden können. Vielleicht können wir uns gegenseitig unterstützen, unsere Ziele zu erreichen und gemeinsam an einer besseren Welt zu arbeiten.

In dieser Weihnachtszeit lasst uns die Traditionen bewahren, die uns wichtig sind, aber auch offen sein für neue Wege des Denkens und Handelns. Lasst uns den Frieden in unsere Herzen lassen und ihn in die Welt hinaustragen. Möge diese besondere Zeit des Jahres uns daran erinnern, dass wir alle einen Beitrag dazu leisten können, unsere Welt friedlicher und liebevoller zu gestalten.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen/Euch allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein friedvolles neues Jahr.



Kerstin Kosky und Hans Skarits



Stern über Bethlehem, zeig uns den Weg,
führ uns zur Krippe hin, zeig wo sie steht.
Leuchte du uns voran, bis wir dort sind.
Stern über Bethlehem führ uns zum Kind.

Ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest sowie Glück und Gesundheit im Neuen Jahr wünscht Ihnen/Euch Pfarrer Alexander M. Wessely, der Pfarrgemeinderat, der Wirtschaftsrat, die Hauptamtlichen und das Blick-Kontakt-Team

Dank, Anerkennung und Gratulationen

Orden des Hl. Georg

Die beiden ehemaligen Stadträte und derzeitigen Pfarrgemeinderäte von Eisenstadt - Oberberg Hans Skarits und Dr. Richard Mikats wurden aufgrund ihrer dankenswerten Verdienste um die Katholische Militärseelsorge in Österreich und die Militärpfarre Burgenland mit dem Orden des Hl. Georg durch den Militärbischof für Österreich, seine Exzellenz Herrn Dr. Werner Freistetter, ausgezeichnet.



Martinskreuz

Der Regen konnte die gute Stimmung dieser fröhlich-frommen Fußtruppe, zu welcher auch eine Gruppe aus der Militärpfarre Burgenland und unsere Buswallfahrer dazugestoßen sind, nicht trüben. Nachdem Frau Helga Zuchtriegl 33 Jahre lang diese Mariazell-Wallfahrt organisierte, wurde ihr von unserem Herrn Pfarrer das Martinskreuz der Militärpfarre verliehen.

Ein besonderer Abend mit unvergesslicher Bühnendarstellung

Mitte Juni versammelten sich Freunde, Pfarrgemeinderäte und Wegbegleiter im Pulferturm zu einem ganz besonderen Anlass. Pfarrer Alexander M. Wessely feierte seinen 50. Geburtstag. Der Abend war gefüllt mit Freude, Lachen und herzlichen Momenten und dem Jubilar, der auf der Bühne stand und seine besten Fiakergeschichten zum Besten gab. Herzlichen Glückwunsch und Gottes Segen!



Herzlichen Glückwunsch zum runden Geburtstag!

Heidi Wagner, ehemalige Pfarrsekretärin und jetzt Pfarrgemeinderätin, zum 60er

Hannes Glauber, langjähriger Messner, zum 80er .

Pfarrer Matthias Rainer, der viele Jahre Sonntagsgottesdienste in Vertretung mit uns gefeiert hat, zum 80er.

... und last but not least

dem Stv. Wirtschaftsratvorsitzenden **Manfred Rothdeutsch** zum 50er.

Wir wünschen allen Gottes Segen, Freude, Zufriedenheit und viel Gesundheit!



Änderungen im Pfarrgemeinderat Oberberg

Leider haben drei engagierte MitarbeiterInnen des Pfarrgemeinderates ihre Funktionen zurückgelegt: **Peter Opitz**, der im Herbst 2015 die Aufgaben des PGR Kurator (damals Ratsvikar) übernommen hatte, **Mag.^a Gertraud Frank**, die ab August 2014 den Wirtschaftsrat leitete und **Dr.ⁱⁿ Andrea Dvornikovich**, die mit Feber 2015 in den Wirtschaftsrat geholt wurde.

Ein aufrichtiges Dankeschön für die Zeit, Kraft und Energie, die über so viele Jahre in die unterschiedlichsten Aufgaben gesteckt wurden und damit das pfarrliche Leben und Wirken enorm bereichert hatten.

Die Funktion des Kurators übernahm Hans Skarits und neuer Stv. Vorsitzender des Wirtschaftsrates ist DI Peter Prieler. Wir wünschen Ihnen viel Freude und Kraft bei den vielfältigen Aufgaben.

Mit *Orientierung* leben



Kennen Sie die *Orientierung*? Ich meine nicht, ob Sie über einen guten Orientierungssinn verfügen; oder ob Sie die richtige Orientierung für Ihr Leben gefunden haben. Ich meine das ORF-Religionsmagazin *Orientierung*, das seit fast 55 Jahren on air ist. Die Sendung bietet aktuelle

Hintergrundberichte, Analysen und Interviews zu spannenden Fragen aus dem Bereich Religion und Ethik. Ausgestrahlt wird sie am Sonntag um 12.30 Uhr in ORF2. Wenn das wegen des sonntäglichen Familienessens ungünstig sein sollte, kann man sie auf tvthek.orf.at nachschauen.

Warum ich Ihnen das so genau erzähle? Weil ich seit einem halben Jahr als Sendungsverantwortliche für die *Orientierung* zuständig bin - und aus Kleinhöflein stamme. Nach dem Gymnasium in Eisenstadt habe ich katholische Theologie an der Uni Wien studiert - ein Jahr auch in Paris - und danach die Katholische Medien Akademie absolviert. Als freie Journalistin war ich bei den unterschiedlichsten Medien tätig, von Kirche Intern bis Radio Vatikan, und habe ein Buch über die Zeugen Jehovas geschrieben. Im ORF war meine

erste Station die Abteilung Religion, dann wechselte ich in das Landesstudio Burgenland. Nach etlichen Jahren im Polit-Magazin *Report*, einer nebenberuflichen Dissertation über Bischöfe und Entnazifizierung und einem Abstecher in die Fernsehkultur bin ich wieder zu meinen Wurzeln zurückgekehrt, in die Abteilung Religion und Ethik multimedial, wie sie nun heißt.

Und seither lebe ich mit der *Orientierung*, was eine wirklich ausfüllende Beschäftigung ist. Mit Themen, die die ganze Welt betreffen: Was kann bei der Weltsynode in Rom herauskommen? Welchen Anteil haben die Religiösen am Israel-Krieg? Wie geht es im Stift Klosterneuburg nach den Missbrauchsvorwürfen weiter? Warum verliert die Kirche in Polen an Bedeutung? Was glaubt Österreich? Themen, die wir verstärkt auch in den aktuellen Nachrichtensendungen und auf TOPOS, dem ORF online-Fuilleton, platzieren möchte. Dafür bin ich nämlich auch zuständig. Falls Sie Anregungen, Kritik, Hinweise zu Religion und Ethik im ORF haben, herzlich gern! Vielleicht sehen wir uns beim Winzerkirtag Kleinhöflein. Oder beim Tag der offenen Kellertür im Magdalenenhof Kaiser. Von dort komm ich nämlich her.

Eva Maria Kaiser

Ökumene - Einladung zur Bibelrunde

In gewohnter Weise finden Bibelabende jeden letzten Mittwoch im Monat statt, abwechselnd einmal im Pfarrheim Oberberg und nächsten Monat im Evangelischen Gemeindeaal.

Mittwoch, 28.2., 24.4., 26.06., 28.8., 18.9. und 30.10. jeweils 19:30 Uhr
Bibelrunde im PH Oberberg



Einladung zu den Pfarrcafés



Liebe Seniorinnen und Senioren!
Herzliche Einladung zu unseren Pfarrcafe-Nachmittagen:
jeweils von 14:00 - 17:00 Uhr im Pfarrheim Oberberg.

Termine:

6.12.2023

Weihnachtsfeier 20.12.2023 - 14:30 Uhr - 17:00 Uhr

In dankbarer Erinnerung an Prälat Johann Bauer,



der am 24.9.2023 im Haus St. Martin verstarb, wurde am 4. Oktober unter großer Anteilnahme der Bevölkerung mit einer Gruppe von Priestern und Altbischof Paul eine Gedenkmesse in der Bergkirche gefeiert. Das große Ölgemälde aus der Propstengalerie symbolisierte die Anwesenheit des Verstorbenen.

Lebendige Bilder gepaart mit sehr persönlichen Erinnerungen an den Seelsorger Johann Bauer trugen und tragen wohl alle Menschen im Herzen, die in großer Zahl gekommen waren, um Dank zu sagen und Abschied zu nehmen.

Er lebte von 1956 bis 1958 als Kaplan und von 1987 bis 2001 als Propstparrer in und mit der Gemeinde am Oberberg, wo er im Pfarrhof leicht erreichbar war. Man konnte ihm jederzeit begegnen. Beim Einkaufen, in Konzerten, bei Vorträgen und verschiedensten Veranstaltungen suchte er die Nähe und das Gespräch mit den Menschen. Regelmäßig besuchte er Kranke oder Alte und schrieb persönlich zahlreiche Briefe und Grußkarten zu Gedenktagen oder von Wallfahrten.



Das Pfarrleben florierte; mit großem Schwung und Eifer hatte er die Arbeit begonnen. Alles, was er während seiner Zeit am Bischofshof auf Grundlage des 2. Vatikanischen Konzils ausgearbeitet hatte, wollte er nun in seiner Pfarre umsetzen. Große Sorgfalt verwendete er für die Liturgiefeiern, Spendung der Sakramente, Andachten und Bibelrunden. Die Bereitschaft zur Mitarbeit in den Arbeitskreisen und in diversen Gremien war groß, denn Eigenständigkeit und Gemeinsamkeit wurden gelebt - zwei Prinzipien, die kirchenpolitisch gerade ganz aktuell sind unter den Stichwörtern Subsidiarität (Unabhängigkeit gegenüber übergeordneten Stellen) und (Synodalität gleichsam Unterwegssein/Voranschreiten).

Als Träger des großen Ehrenzeichens des Landes Burgenland und des Ehrenringens der Freistadt Eisenstadt blieb Prälat Bauer doch einfacher, bescheidener, hilfsbereiter Priester. Als solcher wirkte er auch nach der Pensionierung in seiner Heimatgemeinde Landsee und darüber hinaus.

Gemeinsam mit Herrn Diözesanbischof Ägidius und sehr vielen Priestern brachten am 6. Oktober 2023 zahlreiche Menschen Verbundenheit und Anteilnahme zum Ausdruck in einem sehr langen Trauerzug und mit einer schönen, würdigen Begräbnisfeier.

Advent am Oberberg



Alle Jahre wieder findet am ersten Adventwochenende 1. - 3.12.2023 Der "Bergler Advent" statt. Mit breitem Angebot:

- ◆ kulinarische Standln
- ◆ Musik und Chor der VS-Kleinhöflein
- ◆ Verkauf erlesener Handarbeiten in den Pettenläden
- ◆ Besinnliches
- ◆ Kinderprogramm

Am ersten Adventsonntag, 3. Dezember, um 15.00 Uhr liest in der Bergkirche **Thomas Brezina** aus seinem Buch: Bibel in Reimen

Renovierung Kleinhöflein Kirche



Hoch über Kleinhöflein thront unsere Pfarrkirche, von weitem schon für jeden sichtbar. Es ist nicht schwer zu erkennen, dass der Zahn der Zeit bereits an der Fassade, aber auch im Inneren unserer Kirche nagt. Schon seit längerem haben wir im Wirtschafts- und im Pfarrgemeinderat über eine Restaurierung gesprochen. Deshalb haben wir zu Beginn dieses Jahres, nach einer Ausschreibung, die Firma Dipl. Restaurator Jörg Riedel mit der Durchführung einer umfangreichen Befundung im Außen- als auch im Innenbereich beauftragt.

Viele können sich noch an den Gottesdienst im April erinnern, als die Kirche im Innenbereich aufgrund der Befundung eingerüstet war, bzw. an die spektakulären Bilder, als die Fassadenkletterer den Turm begutachteten.



Die heutige Pfarrkirche hat ihren Ursprung in einer mittelalterlichen St. Veitskapelle, der 1528 das Langhaus angeschlossen wurde. Eine Erweiterung der Kirche in ihrem heutigen Zustand erfolgte um das Jahr 1700. Die erste umfangreiche Renovierung fand im Jahr 1865 statt. Diverse weitere Renovierungen gab es in den Jahren 1952, 1975 und 1995. Im Jahr 1988 wurde der Turm saniert und im Jahr 1992 fanden die Arbeiten an der Fassade ihren Abschluss.

Bei der Befundung wurden nicht nur diverse Farbschichten entdeckt, sondern es wurde auch festgestellt, dass der Apostelzyklus vermutlich vom berühmten Maler Carpoforo Tencalla stammt. Diese Vermutung wäre insofern naheliegend, da Tencalla um 1670 auch den Festsaal im Schloss Esterházy gestaltet hat.



Im Außenbereich wurden diverse Beschädigungen im Bereich der Fassade entdeckt, die ebenfalls im Bericht des Restaurators angeführt sind. Alle Interessierten können den Bericht in der Pfarre Kleinhöflein unter kleinhoeflein@rk-pfarre.at anfordern.

Die massivste Beschädigung im Außenbereich weist jedoch der Turm auf. Deshalb haben wir uns auch innerhalb der pfarrlichen Gremien unter Einbeziehung der Diözese und des Bundesdenkmalamtes darauf verständigt, im ersten Schritt eine Sanierung des Turmes, inklusive Turmuhr, vorzunehmen. Die weiteren Renovierungsarbeiten sollen dann sukzessive in den darauffolgenden Jahren in Angriff



genommen werden. Seitens der Pfarre wurde die Firma bps Sommer mit der Ausschreibung für die notwendigen Sanierungsarbeiten beauftragt. Zu Redaktionsschluss, war die Ausschreibung noch im vollen Gange. Anhand der Ergebnisse der abgegebenen Angebote, werden seitens der Pfarre die nächsten Schritte in die Wege geleitet. Sämtliche Schritte erfolgen in enger Abstimmung mit der Diözese und dem Bundesdenkmalamt.



Wir haben uns zum Ziel gesetzt, dass die notwendigen Renovierungsarbeiten im Frühjahr 2024 starten und dass die Arbeiten Ende Sommer kommenden Jahres abgeschlossen sind. Doch bevor wir die notwendigen Arbeiten in Auftrag geben, müssen wir zuerst die Finanzierung sicherstellen.



Hier sind wir nicht nur auf die Unterstützung der Diözese und der öffentlichen Hand angewiesen, sondern auch auf die Hilfe der Ortsbevölkerung. Wir sind überzeugt davon, dass uns mit allen Beteiligten und mit Gottes Hilfe auch dieser Meilenstein gelingen wird. Wir werden alle Leserinnen und Leser über die weiteren Schritte auf dem Laufenden halten.



Alexander Wessely, Manfred Rothdeutsch

Beschädigung Dreifaltigkeitssäule



Von vielen Menschen innerhalb des Pfarrverbandes wurden wir im heurigen Frühjahr auf diverse Beschädigungen bei der in den Jahren 2021 und 2022 restaurierten Dreifaltigkeitssäule hingewiesen. Bei den Beschädigungen handelt es sich in erster Linie um Frostschäden, bzw. um Feuchtigkeit, die sich nach oben zieht. Sämtliche Schäden wurden zeitgerecht vor dem Dreifaltigkeitssonntag vom Restaurator im Zuge der Gewährleistung repariert. Bezüglich weiterer auftretender Schäden sind wir im engen Austausch mit der Stadtgemeinde und dem Restaurator.

Entdecke unseren Pfarrverband: Breites Kreuz - „S brade Kreuz“ - Leonhardkapelle

Wenn man Kleinhöflein am südlichen Ortsende in Richtung der früheren Hutweiden verlässt, kommt man am „braden Kreuz“ vorbei. Warum hier eine Leonhardkapelle errichtet wurde, ist nicht bekannt. Allerdings ist er unter anderem Schutzheiliger für Tiere und Ställe und da hat es wohl Sinn gemacht, auf dem Weg zu den Hutweiden um Schutz für die Tiere zu bitten. Das Bild vom Hl. Leonhard stammt vom Laienkünstler Gustav Inkret.

Vermutlich wurde die heutige Kapelle mit Rundbogenöffnung und steinerne Satteldach im 18. Jahr-

hundert am Platz eines alten Bildstocks errichtet. Die Inschrift weist auf 16(9)7. Der jetzige Bildstock trägt auf einem korinthischen Säulenkapitel eine steinerne Marienfigur Patrona Hungaria (Schutzfrau Ungarns), die vermutlich von einem anderen Bildstock stammt.

Zwei Kastanienbäume rahmen die Kapelle und laden in ihrem Schatten zu einer kurzen Rast.



Inhalt/Bild tw. übernommen aus dem Buch Kleinhöflein im Bgld. von Johann Glauber/Foto Pfarre



Hallo Kinder!

Ist euch schon einmal aufgefallen, dass bei einer Messfeier der Pfarrer und die MinistrantInnen Gewänder in ganz bestimmten Farben tragen?

Dabei wählt der Pfarrer nicht einfach nach Lust und Laune eine Farbe aus. Jede Farbe hat eine ganz bestimmte Bedeutung und wird nur zu ganz bestimmten Zeiten getragen:



WEISS - gilt als Farbe der Freude und Festlichkeit. Ein weißes Festgewand trägt der Pfarrer z.B. zu Weihnachten und Ostern.

ROT - ist die Farbe des Blutes, der Liebe, des Feuers und der Kraft Gottes. Ein rotes Gewand trägt der Pfarrer am Palmsonntag, am Karfreitag, zu Pfingsten und an den Festtagen zu Heiligen, die für Ihren Glauben an Jesus gestorben sind.

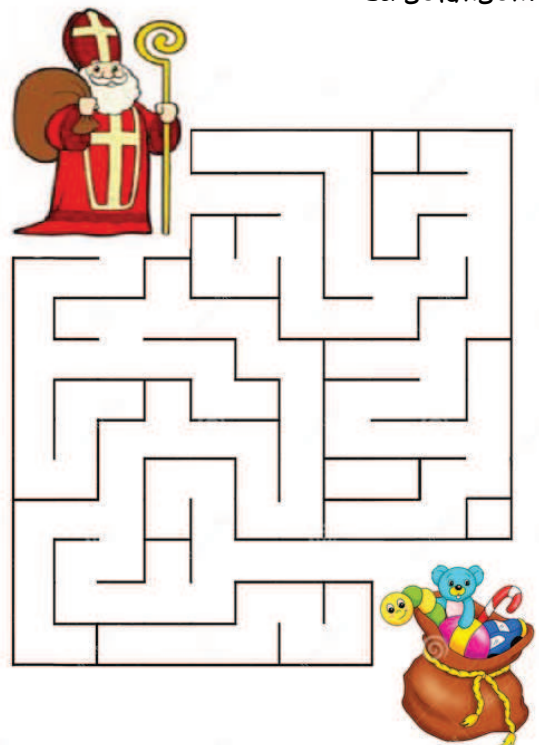
GRÜN - bedeutet Hoffnung und Leben. Ein grünes Messgewand trägt der Pfarrer immer dann, wenn es keine besonderen Feste oder Zeiten gibt.

VIOLETT - steht für Umkehr und Vorbereitung auf ein großes Fest. Ein violette Gewand trägt der Pfarrer im Advent und in der Fastenzeit, auch bei Begräbnissen

QUIZFRAGE: Welches Gewand trägt der Pfarrer am häufigsten?
Lies die richtige Antwort von rechts nach links: **NÜRG**



Hilf dem Hl. Nikolaus zum Sack zu gelangen!



Nächste Kinderwortgottesdienste:

26. Nov, 3., 10., 17. Dez., 14., 21., 28. Jän, 4. Feber
um 10:00 Uhr im Pfarrheim Oberberg



Buchempfehlung: Die Weihnachtsgeschichte in Reimen Thomas Brezina

Die Weihnachtsgeschichte in Reimen. Das Wunder einer dunklen Nacht hat uns Menschen Licht gebracht. Mit Weihnachtsevangelium zum Herausnehmen.

Ein Buch für die Advent- und Weihnachtszeit zum Vorlesen und Selberlesen. Es enthält Geschichten vom ersten Adventkranz, vom echten Nikolaus, über die Bedeutung von Symbolen, die Weihnachtsgeschichte und das Weihnachtsevangelium zum Herausnehmen. Ansprechende, zurückhaltende Illustrationen, die melodische Sprache und die hochwertige Ausführung tragen dazu bei, dass das Buch „mitwachsen“ kann und auch für Erwachsene empfehlenswert ist.

20-C+M+B-24

Sternsingen.

Spenden Sie bitte für Menschen in Not!

sternsingen.at
DANKE!

Dreikönigsaktion
Hilfswerk der Katholischen Jungschar

Mach mit beim Sternsingen!

Komm vorbei und verwandle dich in eine*n der heiligen drei König*innen.

Wir planen wieder die Dreikönigsaktion in den Pfarren Kleinhöflein und Oberberg. Die Kinder ziehen von Haus zu Haus und sammeln für einen guten Zweck Geld. Komm und sei auch Du dabei!

Anmeldung & Termine:

am 06.01.2024 in Kleinhöflein
(Kontakt: 0664/541 16 15 – Wilma Pfann)

vom 04. bis 06.01.2024 am Oberberg
(Kontakt: 0676/880 703140 – PA Fred Buu Dapa)

Probe für Oberberg im Pfarrheim:
am Fr., 15.12.2023 - 15:00 bis 17:00 Uhr

Wir freuen uns auf tolle Tage!

Rückblick Erstkommunionfeiern im Pfarrverband



Nach vielen intensiven Vorbereitungsstunden und Veranstaltungen haben bei herrlichem Wetter 10 Kinder am 27. Mai in der Kirche Kleinhöflein und 38 Kinder am 3. Juni in der Bergkirche die heilige Kommunion empfangen. Die kindgerecht gestaltete Messfeier wurde von Pfarrer Alexander zelebriert und musikalisch von Band und Orgel würdevoll mitgestaltet. Dieser besondere Tag wird bei allen Anwesenden, aber vor allem den Kindern in Erinnerung

bleiben. Mit dem Thema „Mit Jesus unterwegs“ haben sie nicht nur in der Vorbereitungszeit Spuren hinterlassen. Jesus begleitet sie und bringt sie sicher ans Ziel. Er hilft ihnen, den Rucksack zu tragen und der Weg mit ihm ist keine Sackgasse, sondern ein Weg, der zur Mitte führt.

Auch wenn die Erstkommunionsfeier bereits vorbei ist, sind alle Erstkommunikantinnen und Erstkommunikanten immer herzlich in den Pfarren willkommen. Sie es bei Messfeiern, beim Ministrantendiensten oder bei verschiedenen Pfarrveranstaltungen!



Rückblick - Firmungen im Pfarrverband



Heuer war ein starker Jahrgang bei der Firmung. 65 junge Christen haben sich für den Empfang des Sakramentes der Firmung entschieden. In der Bergkirche wurde die Firmung durch Militärbischof Werner Freistetter gespendet. In Kleinhöflein wurde die Firmung diesmal bei der renovierten Dreifaltigkeitssäule gefeiert und durch Bischofsvikar Alexander M. Wessely gespendet. Drei junge

Firmkandidaten aus der Militärpfarre empfangen hier ebenfalls das Sakrament. Es war ein wunderschöner Tag mit Gott, vielen Menschen, Musik und vielen Begegnungen, auf den wir immer gern zurückblicken werden.

„Sei besiegelt durch die Gabe Gottes, den Hl. Geist!“



Feldmesse am Winzerkirtag



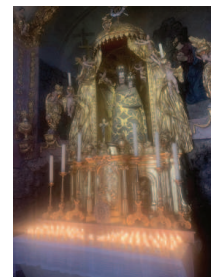
Nach einigen Jahren Pause wurde heuer bei herrlichem Wetter die HI. Messe am Winzerkirtag gefeiert. Zahlreiche Gläubige aus dem Pfarrverband folgten der Einladung. Die Feldmesse wurde vom MV Winzerkapelle Kleinhöflein musikalisch mitgestaltet. Am Ende wurden 2x2 Karten für das Missio Familienmusical „Pauline“ verlost. Wir gratulieren den Gewinnern ganz herzlich. Anschließend ging es bei guter Laune mit dem Frühschoppen des MV Winzerkapelle Kleinhöflein weiter.

Patrozinium „Mariä Heimsuchung“



Das Fest wurde am 2. Juli mit einer abendlichen Festmesse und anschließender Prozession zur Gnadenkapelle gefeiert. Die Kerzen der Gläubigen erhellten die Gnadenkapelle...

Im Rahmen einer kleinen Agape stellte unser Herr Pfarrer anschließend sein neues Buch „Kalvaria - Der Inspektor ermittelt“ vor.



Hochfest Mariä Himmelfahrt - Kräutersegnung



Dieses Fest wurde im Pfarrverband gefeiert. Mit einer von Musik begleiteten Prozession ging es von Kleinhöflein zur Bergkirche, wo das feierliche Hochamt begangen wurde.

Nach der HI. Messe wurden in der Kirche und in der Grab-Marien-Kapelle die 250 Kräuterbüschel, welche in liebevoller Handarbeit von Frau Maria G. und Frau Helga R. gebunden wurden, ausgeteilt.

Die Kräuterweihe gehört zu den volkstümlichen Bräuchen der Kirche und ist schon seit dem 9. Jahrhundert bekannt. Dabei werden am Hochfest Mariä Himmelfahrt am 15. August Kräuter zu einem Strauß, dem Würzbüschel, gebunden und in der Kirche im Anschluss an den Gottesdienst gesegnet.

Das Brauchtum geht vermutlich auf die Überlieferung des Kirchenvaters Johannes von Damaskus zurück, dem zufolge dem leeren Grab Mariens bei seiner Öffnung ein Wohlgeruch nach Rosen und Kräutern entstiegen sein soll

Unsere fleißigen Ministrant:innen



Unsere engagierten Ministranten starteten nach den Ferien mit einer inspirierenden Auffrischungsprobe in den Herbst. Die Probe war darauf ausgerichtet, die Kenntnisse über die Liturgie und ihre wichtigen Aufgaben während des Gottesdienstes zu vertiefen.



Nach der erkenntnisreichen Probe wurden sie von Wilma und Kerstin zu einer entspannten Eiszeit ins 2Beans eingeladen. Es wurde nicht nur viel gelacht, getratscht und über die köstlichste Eissorte diskutiert, sondern auch die Bindung zwischen den Minis gestärkt.

Als Zeichen der Wertschätzung und zur Ermutigung für das kommende Schuljahr erhielten alle Ministrant:innen ein kleines Schulbeginngeschenk. Diese Geste soll ihre Arbeit und ihr Engagement würdigen und sie gleichzeitig motivieren, weiterhin beim Ministrantendienst mitzumachen.

Schutzengel fest



In einer feierlichen Vesper zum Schutzengel fest wurden am 2. Oktober 2023 in der Gnadenkapelle vor allem jene Spenderinnen und Spender dankbar ins Gebet eingeschlossen, welche bei der Restaurierung der Engelstatuen eine Patenschaft übernommen hatten.

„So ein Dank war schon lange vor meiner Zeit als Pfarrprovisor, bzw Pfarrmoderator geplant,“ so unser Herr Pfarrer, „allerdings ist dann die Pandemie dazwischen gekommen. Dennoch wollten wir unsere Wohltäter in besonderer Weise im Gebet Gott anvertrauen und lieber später als nie. So schien mir das Schutzengel fest ein guter Zeitpunkt zu sein. Engel sind Wegweiser und alle Engelpatinnen und Engelpaten sind Wegweiser der Wegweiser.“ Es war schön, dass einige Patientinnen und Paten bei der Vesper anwesend waren, „es wurden aber alle ins Gebet eingeschlossen, vor allem auch Jene, welche in der Zwischenzeit verstorben sind, oder nicht mehr in der Pfarre wohnhaft oder aktiv sind,“ so unser Herr Pfarrer, „aber als Kirche kennen wir auch in besonderer Weise das fürbittende Gebet und so waren letztlich alle mit eingeschlossen. Nach der feierlichen Vesper wurde zu einer kleinen Agape geladen.



Hl. Messe mit Krankensalbung

Am 20. Oktober gab es für Ältere und Kranke unserer Pfarre die Möglichkeit im Pfarrhof die Hl. Messe zu feiern. Viele nutzten die Möglichkeit die Krankensalbung, das Sakrament der Heilung und Stärkung zu empfangen. Jesus sagt zu, den Kranken zu helfen, seine schwierige Lage anzunehmen und im Vertrauen auf ihn wieder gesund zu werden. Im Anschluss daran lud der Pfarrgemeinderat zu einem gemütlichen Beisammensein. Die zwanglose Unterhaltung bei Kaffee und Kuchen machte allen Freude. Ein Dankeschön den Mehlspeisspender:innen und Helfer:innen.



Pfarrfest Kleinhöflein



Nach einer langen Pause wurde in Kleinhöflein wieder ein Pfarrfest veranstaltet. Begonnen wurde mit einer wohl besonders gestalteten Messe in unserer Kirche, gefolgt von einem stimmungsvollen Dämmerchoppen im Winzerschlössl Kaiser.



Gäste und Helfer:innen erlebten einen Abend voller Freude, Gemeinschaft und guter Unterhaltung. Bei bester Stimmung, wurde gutes Essen, Musik und erlesener Wein bis in die frühen Morgenstunden genossen. Ein besonderer Dank an die Kleinhöfleiner Winzer, die uns mit ihrer Weinspende unterstützt und an Familie Kaiser, die uns die Räumlichkeiten unentgeltlich zur Verfügung gestellt haben.

Man gratuliert zwar nicht im Vorhinein, aber der Rahmen dieses besonderen Festes wurde zum Anlass genommen, um unserem Pfarrer herzlich zum 50. Geburtstag zu gratulieren.

Das gesamte Pfarrteam freut sich, dass das Fest so gut angenommen wurde. Vielen Dank an alle, die dazu beigetragen haben, dieses Fest zu einem unvergesslichen Ereignis zu machen.



Pfarrfest Oberberg

„Unser Leben sei ein Fest!“ - Pfarrfest 2023!!!

Der erste Tag wurde vom Chor der Volksschule Kleinhöflein eröffnet. Danach gab es Lieder zum Mitsingen, einen Auszug der „Fiakergeschichten“, gespielt von unserem Herrn Pfarrer, eine Kinderstation. Abgerundet hat den Abend die Band Freu(n)de, jede Menge kulinarische Schmankerl und erlesener Weine. Der zweite Tag begann mit einem feierlichen Gottesdienst, der vom Chor und der Band „Freu(n)de“ musikalisch gestaltet wurde und an dessen Ende unserem Herrn Pfarrer noch durch den Herrn Bürgermeister, Seitens des Pfarrgemeinderates, der Kinder und des Kirchenchores zum Geburtstag gratuliert wurde. Anschließend wurde zum Frühschoppen mit der Stadt- und Feuerwehrkapelle Eisenstadt geladen. Neben köstlicher Kulinarik, gab es ein Kinderprogramm mit dem Besuch des Kasperl. Insgesamt haben sich über 120 Pfarrangehörige in den unterschiedlichsten Bereichen engagiert, dass dieses tolle Fest möglich wurde. Wir freuen uns schon heute auf das Pfarrfest 2024!



Erntedank in Kleinhöflein

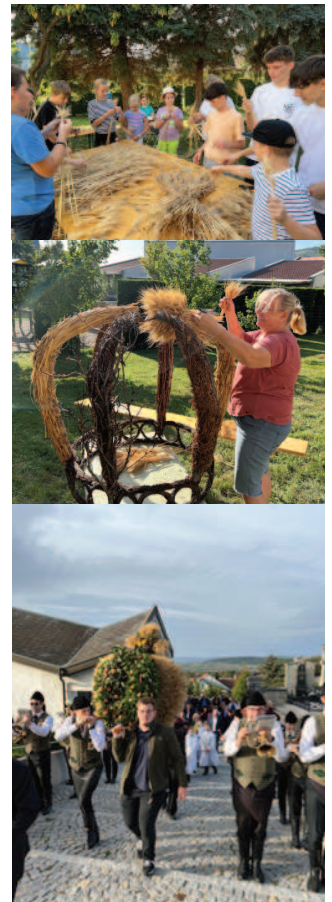
Das heurige Erntedankfest war wieder geprägt von vielen fleißigen Händen und helfenden Herzen. Nicht nur die engagierten Mitglieder unserer Pfarre, sondern auch Firmlinge und Ministranten trugen zum Gelingen dieses besonderen Ereignisses bei. Ein besonderes Danke an Birgit Tallian, unter deren Leitung die Krone bereits zum 12. Mal entstanden ist.

Die Segnung der prächtigen Erntekrone durch unseren Pfarrer Alexander Wessely fand im idyllischen Pfarrhof bei wunderschönem Wetter statt. Danach wurde die Krone mit einer von der Winzerkapelle Kleinhöflein begleiteten Prozession zur Kirche getragen. Die Messe wurde von Kindern der Volksschule mitgestaltet, was eine herzerwärmende Atmosphäre schuf und die Bedeutung des Festes für die jüngste Generation unterstrich.

Nach dem feierlichen Gottesdienst wurde im Pfarrhof zu einer Agape geladen. Dort hatte man nicht nur die Gelegenheit, sich in geselliger Runde auszutauschen, sondern auch köstliche Missio-Pralinen zu erwerben. Heuer waren die Körbe vor dem Altar wieder leer und es wurde um Lebensmittelspenden gebeten. Die großzügigen Lebensmittel- und Geldspenden wurden an die Pannonische Tafel übergeben, um den Ärmsten der Armen in unserer Region zu helfen.

Die Erntedankkrone, ein Symbol unserer Dankbarkeit, erstrahlt wieder mitten in unserem Dorf. Sie erinnert uns nicht nur an die Fülle der Ernte, sondern auch daran, wie wichtig es ist, mit denjenigen zu teilen, die weniger haben.

Wir danken allen, die zu diesem besonderen Fest beigetragen haben, sei es durch ihre tatkräftige Unterstützung, ihre großzügigen Spenden oder ihr warmes Gemeinschaftsgefühl.



Erntedank am Oberberg

Erntedankfest 1. Oktober 2023 und Kroatienwallfahrt am Oberberg...
Eine wunderschöne Krone, viele Gaben, schöne Texte und eine volle Kirche....



Raiffe sen Burgenland
NACHHALTIGKEITSINITIATIVE



ERNEUERBARE ENERGIE ZUM HAPPY-PREIS.



ENERGIEGENOSSENSCHAFTEN | AUS DER REGION, FÜR DIE REGION.



KAISER



Herzliche Einladung zum Tag der offenen Kellertür

Freitag, 8. Dezember 2023 von 15 – 19 Uhr
im historischen Gewölbekeller

Nehmen Sie sich Zeit, verkosten Sie in gemütlicher Atmosphäre **die ersten Weine des Jahrgangs 2023** und unser aktuelles Weinsortiment im Winzerschlossl.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch,
Silvia und Kurt mit Anton, Martha und Lorenz
Judith und Rudolf Kaiser

Winzerschlossl Kaiser, Satzriedgasse 1, 7000 Eisenstadt
Tel.: 02682/67100, E-Mail: wein@winzerschloessl.at

Weine • Wohnen • Genießen

Salla – Das Pestdirndl Historischer Roman von Josef Weidinger



Erhältlich bei Josef Weidinger:

weidinger@ideenservice.at | M: 0664/5404068 |
www.ideenservice.at



Kaffee-Rösterei und Kaffeehaus

täglich
geöffnet!

frisch gerösteter Kaffee
Frühstück, Snacks

hausgemachtes Eis und Mehlspeisen



Kleinhöfleiner Hauptstraße 8
www.2beans.at 0650/3117703



**kultur kongress zentrum
eisenstadt**

**10.
DEZ.
2023**

**EINE
WEIHNACHTS
GESCHICHTE**

Charles Dickens

**Bestattung
Sammer GmbH**



Eisenstadt | Breitenbrunn | Donnerskirchen | Müllendorf
Oggau | Osip | Rust | Schützen/Gebirge

7000 Eisenstadt, Wiener Straße 8
Telefon Büro: 0 26 82 / 626 77




Offsetdruck • Digitaldruck • Copyshop

- seit 1866 -

DZE
echte Drucker

Druckzentrum
Eisenstadt

www.dze.at



Bereits im Alten Testament ist uns überliefert, dass man für die Verstorbenen beten soll (2 Makk 12, 43-45)
Neben einer Messintension besteht auch die Möglichkeit für einen Verstorbenen oder für ein persönliches Anliegen wochenweise das „Ewige Licht“ für je € 10,--

- in der Bergkirche und/oder
- in der Gnadenkapelle und/oder
- in der Pfarrkirche Kleinhöflein

zu widmen.

Bild: Ute Quaing -In: Pfarrbriefservice.de

Impressum:
Informationen des Pfarrverbandes Eisenstadt • Oberberg - Kleinhöflein,
Stadtpfarre Eisenstadt - Kleinhöflein, Wiener Straße 31, 7000 Eisenstadt - www.martinus.at/kleinhoeflein
Propstei- und Stadtpfarre Eisenstadt-Oberberg, Joseph Haydn-Platz 1, 7000 Eisenstadt - www.haydnkirche.at
Mitarbeiter: Heidi Binder, Kerstin Kosky, Herta Wagenritstl, Alexander M. Wessely,
Layout: Kerstin Kosky Druck: DZE - Druckzentrum Eisenstadt, 7000 Eisenstadt - 2.500 Stück
Bildnachweise: sofern nicht angegeben Pfarrverband Eisenstadt Oberberg - Kleinhöflein - Für den Inhalt verantwortlich: Alexander M. Wessely

Termine

Samstag, 02.12.2023

14:00 Uhr	Adventkranzbinden	PH
16:30 Uhr	Adventkranzsegnung	BK

Freitag 01. bis Sonntag 03.12.2023

	Bergler Advent	
--	----------------	--

Sonntag, 03.12.2023 - 1. Adventsonntag

09:00 Uhr	Familienmesse - der Nikolaus kommt	Klhfl.
10:15 Uhr	Familienmesse - Chor Haydnkirche	BK
15:00 Uhr	Die Bibelin Reimen - von und mit	BK

Donnerstag, 07.12.2023

05:45 Uhr	Laternenumgang	PH
06:00 Uhr	Rorate anschl. Frühstück	Klhfl.

Freitag, 08.12.2023 - Mariä Empfängnis

09:00 Uhr	Hl. Messe	Klhfl.
10:15 Uhr	Hl. Messe	BK

Sonntag, 10.12.2023 - 2. Adventsonntag

09:00 Uhr	Hl. Messe	Klhfl.
10:15 Uhr	Hl. Messe	BK
17:00 Uhr	„Christmas Carol“ KUZ Eisenstadt	KUZ

Donnerstag, 14.12.2023

	Rorate in der Martinkaserne	
--	-----------------------------	--

Sonntag, 17.12.2023 - 3. Adventsonntag

09:00 Uhr	Hl. Messe	Klhfl.
10:00 Uhr	Kinderwortgottesdienst	PH
10:15 Uhr	Hl. Messe	BK

Donnerstag, 21.12.2023

05:45 Uhr	Laternenumgang	Klhfl.
06:00 Uhr	Rorate anschl. Frühstück	BK

Samstag, 23.12.2023

08:00 Uhr	Familienrorate anschl. Frühstück	Klhfl.
17:00 Uhr	Vorabendmesse	BK

Sonntag 24.12.2023 - Heiliger Abend

09:00 Uhr	Friedenslicht	BK
Ab 10 Uhr	Friedenslicht FF	Klhfl.
16:00 Uhr	Kinderkrippenandacht	BK
16:00 Uhr	Kinderkrippenandacht	Klhfl.
21:00 Uhr	Mette	Kaserne
22:00 Uhr	Turbbläser	BK
22:30 Uhr	Mette	BK
00:00 Uhr	Mette	Klhfl.

Montag 25.12.2023 - Christtag

09:00 Uhr	Hl. Messe	Klhfl.
10:00 Uhr	Kinderwortgottesdienst	PH
10:15 Uhr	Hl. Messe - Chor der Haydnkirche	BK

Dienstag 26.12.2023 - Stephanitag

09:00 Uhr	Hl. Messe / Apfel, Salz & Wein-segnung	Klhfl.
10:15 Uhr	Hl. Messe	BK

Sonntag 31.12.2023 - Silvester

09:00 Uhr	Hl. Messe	Klhfl.
10:15 Uhr	Hl. Messe	BK

Montag 01.01.2024 - Neujahr

09:00 Uhr	Hl. Messe	Klhfl.
10:15 Uhr	Hl. Messe	BK

04. - 06.01.2024 Sternsingeraktion Oberberg

Samstag 06.01.2024 - Dreikönigstag

09:00 Uhr	Hl. Messe mit den Sternsängern Entsendung der Hl. 3 Könige	Klhfl.
10:15 Uhr	Hl. Messe mit den Sternsängern	BK

Sonntag 07.01.2024

09:00 Uhr	Hl. Messe	Klhfl.
10:15 Uhr	Hl. Messe	BK

Sie erreichen uns:



Pfarre Oberberg:

Pfarre Kleinhöflein:

Joseph-Haydn-Platz 1, 7000 Eisenstadt
Tel.: +43 (0) 676 88 07 08 098

E-Mail: pfarre@haydnkirche.at
www.haydnkirche.at



Wiener Straße 31, 7000 Eisenstadt
Tel.: +43 (0) 2682 62766

E-Mail: kleinhoeflein@rk-pfarre.at
www.martinus.at/kleinhoeflein



Kanzleizeiten:

Dienstag: 09:00 bis 13:00 Uhr
Donnerstag: 17:00 bis 19:00 Uhr

Kanzleizeiten:

Donnerstag: 09:00 bis 11:00 Uhr